

# EnEff.Gebäude.2050

## Innovative Vorhaben für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050

### IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

<b>Projektleitung</b>	Prof. Dipl.-Phys. Andreas Gerber
<b>Projektbearbeitung</b>	M. Eng. Marc Stobbe M. Sc. Stella Joos
<b>Mittelgeber</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
<b>Förderprogramm</b>	EnEff 2050
<b>Förderkennzeichen</b>	03EGB0006B
<b>Projektpartner</b>	Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Forschungsgruppe Energie- und Gebäudetechnologie
<b>Laufzeit</b>	02.2018 – 01.2020
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die bauliche Umsetzung der energetischen Qualität bei Wohngebäuden und kleineren Gewerbebauten benötigt andere technologische Ansätze und Instrumente als die, die in größeren Bauvorhaben eingeführt sind.</p> <p>Diese Kategorie an Bauvorhaben zeichnet sich sowohl im Neubau als auch im Bestand dadurch aus, dass technische Anlagen auf der Grundlage – häufig allgemein gehaltener – funktionaler Anforderungen geplant und ausgeführt werden. Die Planung liegt dabei zunehmend in den Händen des ausführenden Handwerkers in Zusammenarbeit mit den Komponentenherstellern.</p> <p>Dies führt zwar im Regelfall zu technischen Anlagen, die geeignet sind, die Behaglichkeitsanforderungen der Nutzer zu erfüllen. Die Sicherung der energetischen Qualität wird dabei aber weder bei der Errichtung noch bei Inbetriebnahme und Betrieb ausreichend berücksichtigt.</p> <p>Basierend auf der Analyse existierender Technologien, Methoden und Verfahren werden neue technologische Ansätze zur energetischen Qualitätssicherung untersucht und entwickelt, die in ihrer Anwendbarkeit den beschriebenen spezifischen Gegebenheiten von kleinen Bauvorhaben</p>

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	EnEff.Gebäude.2050
SCHLAGWÖRTER	Energetische Qualitätssicherung, Wohngebäude, Behaglichkeit, Digitalisierung
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dipl.-Phys. Andreas Gerber

# EnEff.Gebäude.2050

## Innovative Vorhaben für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050

### IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

entsprechen. Der Schwerpunkt der Untersuchungen liegt dabei auf Methoden und Technologien der Digitalisierung.

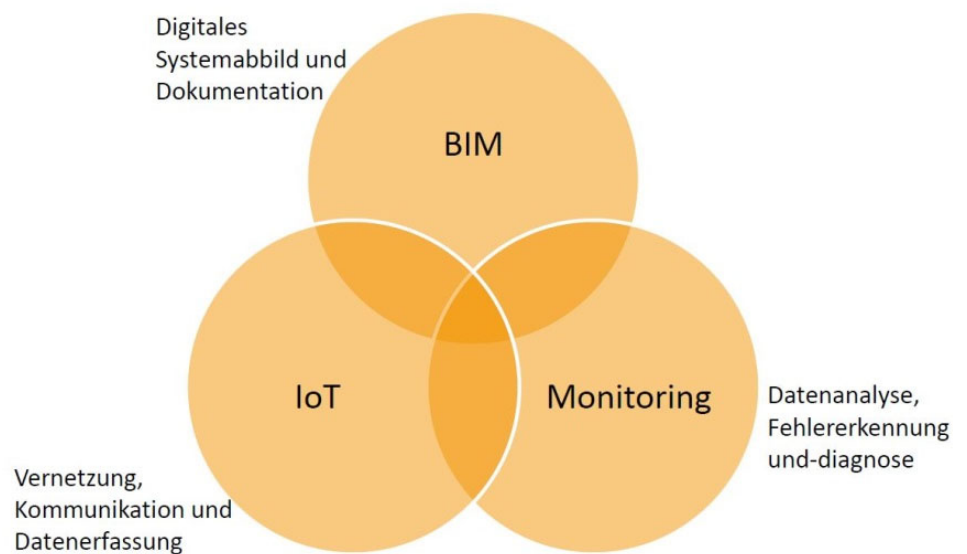


Abbildung 1: Digitale Methoden im Bauwesen (eigene Darstellung)

Weitere Informationen auch unter:

[www.energiewendebauen.de/forschung/forschungsfoerderung/klimaneutraler-gebaeudebestand-2050/](http://www.energiewendebauen.de/forschung/forschungsfoerderung/klimaneutraler-gebaeudebestand-2050/)

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	EnEff.Gebäude.2050
SCHLAGWÖRTER	Energetische Qualitätssicherung, Wohngebäude, Behaglichkeit, Digitalisierung
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dipl.-Phys. Andreas Gerber